



Anforderungen zur Zertifizierung nach ISCC PLUS

[ISCC \(International Sustainability & Carbon Certification\)](#) ist ein globales Zertifizierungssystem für nachhaltige Lieferketten von land- und forstwirtschaftlichen Rohstoffen, Abfällen und Reststoffen, nicht-biologischen erneuerbaren Rohstoffen und recycelten Kohlenstoffmaterialien und Brennstoffen. Abgeleitet vom [ISCC EU](#) System im Biokraftstoffsektor deckt das [ISCC PLUS](#) System die Zertifizierung von Lebens- und Futtermitteln, technischen, chemischen und bioenergetischen Anwendungen ab. Durch Anwenden des [Massenbilanzansatzes](#) können Lieferketten biobasierter, biozirkulärer (z.B. Biokunststoffe, Agrarrohstoffe) oder fossilzirkulärer (z.B. gemischte Kunststoffabfälle, Altreifen) Produkte unter ISCC PLUS abgebildet werden.

Die GUTcert zertifiziert seit 2009 nach den zugelassenen ISCC Systemen und verfügt so über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet. Durch eine Zertifizierung nach ISCC PLUS können Sie den Beitrag Ihres Unternehmens zur Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie und zur Reduktion des fossilen Rohstoffeinsatzes entlang der gesamten Lieferkette rückverfolgen.

Was sind die wichtigsten Anforderungen, die ein Unternehmen umsetzen muss?

1. Nachhaltigkeitsanforderungen an ISCC PLUS Materialien

- ▶ Alle Materialien, die durch das Zertifikat abgedeckt werden sollen, müssen die [ISCC Nachhaltigkeitsanforderungen](#) erfüllen. Dies gilt für alle beteiligten Schnittstellen entlang der gesamten Lieferkette. Je nachdem, ob biobasierte, fossilzirkuläre oder erneuerbare Materialien eingesetzt werden, muss die Konformität der Materialien mit den ISCC Grundsätzen, der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED) und der Abfallrahmenrichtlinie (WFD) nachgewiesen werden.
- ▶ **Landwirtschaftsbetriebe** bzw. **Anfallstellen**: Mithilfe einer unterschriebenen **Selbsterklärung** muss gegenüber dem Ersterfasser bzw. der Sammelstelle nachgewiesen werden, dass die erzeugten biogenen Rohstoffe die ISCC Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
- ▶ **Entstehungsbetriebe von fossilzirkulären Materialien**: Mithilfe einer unterschriebenen **Selbsterklärung** wird die korrekte Abfalldeklaration nach Abfallrahmenrichtlinie (WFD) nachgewiesen.
- ▶ **Ersterfasser** bzw. **Sammler**: Die **Selbsterklärung**, die vom Lieferanten entweder für eine Lieferung bzw. maximal für ein Jahr ausgestellt werden kann, muss aufbewahrt und im Zuge einer stichprobenartigen Überprüfung vorgelegt werden. Die entsprechenden nachhaltigen und nicht-nachhaltigen Wareneingänge müssen vollständig in die Massenbilanz übertragen werden.



Anforderungen zur Zertifizierung nach ISCC PLUS

2. Rückverfolgbarkeit

- ▶ Unter ISCC PLUS ist die [Rückverfolgbarkeit nachhaltiger Produkte](#) entlang der gesamten Lieferkette und die korrekte Deklaration von Warensendungen zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten.
- ▶ Ein geeignetes Managementsystem muss gewährleisten, dass Risiken in Bezug auf die ISCC Anforderungen an allen kritischen Kontrollpunkten (z.B. Wareneingang, Verarbeitung etc.) identifiziert werden können. Dafür ist es notwendig, dass interne Ressourcen (z.B. Prozessbeschreibungen, Unterlagen, Schulungen) vorhanden und dokumentiert sind.
- ▶ Für jede Lieferung von ISCC PLUS Materialien muss eine Nachhaltigkeitserklärung ausgestellt werden und alle Warenein- und -ausgänge gemäß der Buchungszeiträume im Buchungssystem dokumentiert werden. Nur so können Materialien als „ISCC Compliant“ weitergegeben werden.

3. Massenbilanz-Ansatz

- ▶ Unter ISCC PLUS können Produkte unter [physischer Segregation](#) (reine ISCC PLUS Materialströme) oder unter dem [Massenbilanzansatz](#) geführt werden.
- ▶ Der Massenbilanz-Ansatz erlaubt das Mischen nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Materialien, solange eine mengenmäßige Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden kann oder die Allokation nachhaltiger Eigenschaften korrekt durchgeführt wurde.
- ▶ Die Wahl des Massenbilanzansatzes in Kombination mit dem verwendeten Material (bio, bio-circular, circular) bestimmt die spätere Verwendung von [ISCC Logos und Werbeaussagen](#).

4. Freiwillige Add-ons unter ISCC PLUS

Aufgrund der vielfältigen Produkte die unter ISCC PLUS abgedeckt werden, können folgende branchenspezifische Add-ons in das Zertifikat integriert werden:

- ▶ SAI Gold
- ▶ GHG-Emissions
- ▶ Non GMO Food Feed
- ▶ Electricity and Heat from Biogas Plants
- ▶ Consumables
- ▶ Non GMO Technical Markets

Ihre Ansprechpartnerinnen bei der GUTcert: Frieda Becker, Tel.: +49 30 2332021-34, Mail: frieda.becker@gut-cert.de
Aline Brewitz, Tel.: +49 30 2332021-36, Mail: aline.brewitz@gut-cert.de